

RS OGH 1979/11/27 9Os110/79, 9Os5/79, 10Os14/81, 12Os148/81, 10Os74/82, 10Os88/84, 9Os168/86, 10Os35

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.11.1979

Norm

StGB §146 B2

StGB §146 C2

Rechtssatz

Die Bereicherung, auf die der Tätersvorsatz gerichtet ist, stellt das Korrelat zur Schadenszufügung dar und ist gleichsam die Kehrseite des vom Täter zugefügten Schadens, wenngleich sie (grundsätzlich) nicht unbedingt den gleichen Geldwert haben muss.

Entscheidungstexte

- 9 Os 110/79
Entscheidungstext OGH 27.11.1979 9 Os 110/79
- 9 Os 5/79
Entscheidungstext OGH 22.04.1980 9 Os 5/79
Veröff: SSt 51/19 = JBl 1980,605
- 10 Os 14/81
Entscheidungstext OGH 10.03.1981 10 Os 14/81
- 12 Os 148/81
Entscheidungstext OGH 12.11.1981 12 Os 148/81
nur: Die Bereicherung, auf die der Tätersvorsatz gerichtet ist, stellt das Korrelat zur Schadenszufügung dar und ist gleichsam die Kehrseite des vom Täter zugefügten Schadens. (T1)
Veröff: JBl 1982,215
- 10 Os 74/82
Entscheidungstext OGH 08.06.1982 10 Os 74/82
Vgl auch; Beisatz: Der Schaden beim Betrug muss mit der (vom Täter angestrebten) Bereicherung (im Sinn eines funktionalen Zusammenhangs: vgl JBl 1980,605) "stoffgleich" wiewohl nicht unbedingt geldwertgleich sein. (T2)
- 10 Os 88/84
Entscheidungstext OGH 11.09.1984 10 Os 88/84
- 9 Os 168/86

Entscheidungstext OGH 21.01.1987 9 Os 168/86

Ähnlich

- 10 Os 35/87

Entscheidungstext OGH 28.04.1987 10 Os 35/87

Vgl auch; nur T1; Veröff: EvBl 1987/197 S 731 = RZ 1988/11 S 38 (Anmerkung Kienapfel)

- 12 Os 94/87

Entscheidungstext OGH 03.03.1988 12 Os 94/87

Vgl; Beisatz: Die "Stoffgleichheit" zwischen Vermögensschaden und Bereicherung erfordert nur, dass der Täuschende die Bereicherung unmittelbar auf Kosten des geschädigten Vermögens herbeiführen will; an diesem unmittelbaren Zusammenhang fehlt es bloß dann, wenn die Bereicherung durch eine Vermögensverfügung eines außerhalb des Täuschungsgeschehens stehenden Dritten zufließen soll. (T3)

- 15 Os 120/88

Entscheidungstext OGH 05.06.1989 15 Os 120/88

Vgl auch; Beis wie T2

- 11 Os 68/90

Entscheidungstext OGH 08.08.1990 11 Os 68/90

Vgl auch; nur T1

- 13 Os 55/93

Entscheidungstext OGH 25.08.1993 13 Os 55/93

nur T1; Beisatz: Die Verneinung eines betrügerischen Schädigungsvorsatzes des Darlehensnehmers schließt aus rechtlicher Sicht von vornherein einen damit im funktionellen Zusammenhang stehenden weiteren Vorsatz aus, sich durch die Darlehenssumme unrechtmäßig zu bereichern. (T4)

- 11 Os 29/95

Entscheidungstext OGH 04.04.1995 11 Os 29/95

Vgl auch; Beisatz: "Stoffgleichheit" von Schaden und Bereicherung. (T5)

- 14 Os 115/95

Entscheidungstext OGH 26.09.1995 14 Os 115/95

Vgl auch; nur T1

- 11 Os 84/97

Entscheidungstext OGH 05.08.1997 11 Os 84/97

Vgl auch; nur T1

- 14 Os 143/01

Entscheidungstext OGH 29.10.2002 14 Os 143/01

Vgl auch

- 15 Os 61/05t

Entscheidungstext OGH 28.06.2005 15 Os 61/05t

Auch; nur T1

- 14 Os 83/09a

Entscheidungstext OGH 25.08.2009 14 Os 83/09a

Auch; Beis ähnlich wie T2

- 13 Os 63/14k

Entscheidungstext OGH 09.10.2014 13 Os 63/14k

Auch; Beisatz: Es ist nicht erforderlich, dass der Vermögensschaden und die angestrebte Bereicherung wertgleich sind, womit der Bereicherungsvorsatz betragsmäßig hinter dem Schädigungsvorsatz zurückbleiben kann. (T6)

- 14 Os 31/16i

Entscheidungstext OGH 24.05.2016 14 Os 31/16i

Vgl

- 17 Os 34/15a

Entscheidungstext OGH 06.06.2015 17 Os 34/15a

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0094215

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.07.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at